

<b>Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatsitzung</b>		<b>4/2025</b> <b>09.04.2025</b>
Vorsitzender	Bürgermeister Markus Kleiser	
Gemeinderäte	Oliver Bieber Torsten Herrmann Alexander Hug Oliver Kienzler Niklas Hug Magdalena Maier Ursula Pollmann Boris Rombach Stefan Simon Klaus Wangler	
Entschuldigt:		
Gäste:		
Verwaltung:	Andreas Müller Torsten Schäuble	
Protokollführerin:	Sabine Kramer	
Presse:	Herr Biniossek, Badische Zeitung	
Anzahl Zuhörer:	3	
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr	
Ende der Sitzung:	19.30 Uhr	

Tagesordnung:

- I. Formalien
  1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
  2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
  3. Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2025
- II. Bürgerfragestunde (Teil 1)
- III. Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung
  1. Beschaffung einer Beschallungsanlage für die Kultur- und Sporthalle Breitnau
- IV. Mitteilungen der Verwaltung
- V. Anfragen der Gemeinderäte
- VI. Bürgerfragestunde (Teil 2)

## **I. Formalien.**

### **1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit**

Der Gemeinderat wurde mit Schreiben vom 02.04.2025 rechtzeitig zur Sitzung eingeladen. Die für die Verhandlung notwendigen Unterlagen wurden der Sitzungseinladung beigelegt. Es sind mehr als die Hälfte aller Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt; der Gemeinderat ist beschlussfähig.

### **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

keine Bekanntgaben

### **3. Genehmigung der Protokolle vom 12.03.2025**

Der Gemeinderat hat keine Einwendungen. Das Protokoll ist somit genehmigt.

## **II. Bürgerfragestunde (Teil 1)**

keine Fragen

## **III. Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung**

### **TOP 1**

### **Beschaffung einer Beschallungsanlage für die Kultur- und Sporthalle Breitnau**

#### Sachverhalt

Die vorhandene Beschallungsanlage in der Kultur- und Sporthalle Breitnau wurde 2005 beschafft und besonders in den Anfangsjahren durch fehlende Steuerung stark abgenutzt. Die Tonqualität entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Seit mehreren Jahren wird über einen Ersatz nachgedacht und diskutiert.

Maßgabe des Gemeinderates war es, dass die Ausgaben der Ersatzbeschaffung über Nutzungsgebühren refinanziert werden können. Dies wurde in einer Gemeinsamen Sitzung von Gemeinderat, Verwaltung und Vereinsvertretern am 06.11.2024 besprochen.

Eine Kalkulation für die Gebührenhöhe welche zur Refinanzierung notwendig ist liegt nun vor. Diese wurde mit den anwesenden Breitnauer Vereinen am 19.03.2025 besprochen. Das Protokoll der Besprechung liegt bei.

Die Kalkulation wurde auf Basis der heute bekannten jährlichen Veranstaltungen gemacht und beinhaltet im Wesentlichen drei „Buchungspakete“ je nach Umfang der genutzten Tontechnik. Diese Buchungspakete sollen in die Kostenordnung der Kultur- und Sporthalle eingearbeitet werden. Es soll je eine Preisgruppen für Breitnauer und Breitnauer Vereine und eine für externe Nutzer geben. Gesondert mit berücksichtigt werden sollen Veranstaltungen speziell mit und für Kinder und Jugendliche um eine Kostenbelastung dieser Veranstaltungen reduzieren zu können. Die neuen Kostenordnung soll im Herbst 2025 vom Gemeinderat beschlossen werden.

Mit der o.g. Kalkulation und den mit den Vereinen kommunizierten Preisen kann die Beschallungsanlage über einen Zeitraum von 20 Jahren refinanziert werden. Lt. Manuel Zähringer kann man bei der Qualität der angebotenen Beschallungsanlage in Verbindung mit der vorhandenen Regeltechnik von einer Lebensdauer von mindestens 20 – 25 Jahren ausgehen.

Die Angebote für die Beschallungsanlage werden für die Sitzung als Tischvorlage vorbereitet,

bzw. werden direkt nach Vorliegen weitergeleitet.

### Beratung

Bürgermeister Markus Kleiser sowie Kämmerer Torsten Schäuble erläutern den Sachverhalt. Sie berichten von Gesprächen mit den Vereinen, in deren Rahmen die Zahlen konkretisiert wurden. Laut der aktuellen Berechnung wäre die Anlage nach 20 Jahren finanziert. Die Vereine signalisierten hierfür ihre Zustimmung.

Die Satzung bzw. Kostenordnung muss neu beschlossen werden. Die Vermietung der Anlage soll als neuer Punkt in die überarbeitete Kostenordnung aufgenommen werden. Externe Veranstaltungen wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt, da derzeit keine stattfinden. Dennoch sollen auch externe Nutzer künftig zur Kostenbeteiligung herangezogen werden.

Die vorliegenden Angebote sehen wie folgt aus:

Anbieter	Netto	Brutto
Bieter 1	53.411,00 €	63.559,09 €
Bächle Event & Media	46.491,22 €	55.324,55 €

Die Nutzung der Beschallungsanlage kann in der Satzung verpflichtend vorgeschrieben werden, um zu verhindern, dass eigene Anlagen mitgebracht werden.

Seitens des Gemeinderats wird der Wunsch geäußert, dass kulturelle Vereine künftig nicht mehr zahlen sollen als bisher. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dies ohne Mehrkosten nicht realisierbar ist. Eine gestaffelte Gebührenordnung – etwa wie in Stegen, wo Kinderveranstaltungen günstiger sind – soll geprüft werden.

Der Gemeinderat erkundigt sich, ob es in gewissen Zeitabständen möglich ist, zu ermitteln, wie der Stand der Refinanzierung ist. Torsten Schäuble erklärt, dass dies zwar nicht automatisch, aber grundsätzlich jederzeit möglich sei.

Auf die Frage, was mit der alten Anlage geschehe, antwortet Torsten Schäuble, dass diese zu gegebener Zeit verkauft werde, wenn dies möglich ist.

Die Satzung soll zeitnah überarbeitet werden – das ist der Wunsch des Gemeinderats.

### Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der neuen Beschallungsanlage bei der Fa. Bächle Event & Media zu einem Nettopreis von 46.491,22 €.**

**Die Kostenordnung wird im 3. Quartal 2025 überarbeitet, und die entsprechenden Kosten für Nutzungspakete werden eingearbeitet.**

**Der Beschluss erfolgt mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.**

## **IV. Mitteilungen der Verwaltung**

### **1. Bürgerversammlung**

Am Dienstag, 20.05.2025 um 19.30 Uhr findet in der KuS eine Bürgerversammlung statt.

## 2. Herd

Dankenswerterweise hat uns Boris Rombach bei der Beschaffung eines neuen Herdes für die KuS unterstützt.

## 3. Wasserversorgung

Die Arbeiten an der Wasserversorgung beginnen wieder

- Ende dieser Woche erfolgt die Spülung im Hinterdorf.
- Mit den Anwohnern im Bereich Föhrwald-Jungholz fanden Gespräche statt
- Am Fahrenberg stehen noch Restarbeiten an.

## 4. Felssanierung

Die Felssanierung in der Ravennaschlucht findet in Kalenderwoche 17 statt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten zügig durchzuführen, sodass sie innerhalb von 14 Tagen abgeschlossen werden können. Die Maßnahmen sind mit dem Landratsamt abgestimmt.

## 5. Luftkurort

Alle zehn Jahre wird das Prädikat *Luftkurort* überprüft. Das Regierungspräsidium hat bestätigt, dass Breitnau weiterhin die Anforderungen für dieses Prädikat erfüllt. Das nächste Gutachten erfolgt im Jahr 2028. Das Prädikat bringt der Gemeinde jährlich ca. 26.000 € aus dem Fremdenverkehrslastenausgleich.

## 6. Bau

Es liegen einige Bauvorhaben vor, bei welchem nur um Stellungnahme der Gemeinde gebeten wird:

- Bau Einfamilienhaus Dorfblick
- Anbau Bürogebäude im Gewerbegebiet Ödenbach
- Bereich Hofgut Sternen (Umnutzung verschiedener Innenräume)
- Bau Feuerwehr-Gerätehaus

## V. Anfragen der Gemeinderäte

### 1. Bänke

Klaus Wangler weist auf die problematische Situation hin, dass Bänke aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden müssen. Er nennt das Beispiel Schömberg, wo bereits 100 Bänke entfernt wurden. Es ist ihm ein großes Anliegen, gemeinsam aktiv zu werden. Es soll der Austausch mit dem Sprengel, der HTG sowie politischen Vertretern gesucht werden, um ein weiteres großflächiges Entfernen von Bänken zu vermeiden.

### 2. Beleuchtung Friedhof

Torsten Herrmann fragt nach möglichen Lösungen zur Beleuchtung des Friedhofs. Bürgermeister Markus Kleiser teilt mit, dass intern noch keine adäquate Ersatzlösung gefunden wurde. Das Thema soll gemeinsam mit dem Gemeinderat weiter besprochen werden.

## VII. Bürgerfragestunde (Teil 2)

- keine Frage-

Die Protokollführerin:

Sabine Kramer

Für die Richtigkeit:

Markus Kleiser

Andreas Müller

Torsten Schäuble

Die Niederschrift des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 4/2025 vom 9. April 2025 wurde dem Gemeinderat in Form einer Protokollablichtung zur Kenntnis gegeben.

Einsprachen wurden nicht - wie folgt - erhoben.

---

---

---